

VEREIN DER FREUNDE DER STADTBIBLIOTHEK LÜBECK e.V.

DREIJAHRESBERICHT 2012 bis 2014

2012:

Der Verein feiert sein 20-jähriges Bestehen im Scharbausaal der Stadtbibliothek mit Senatorin Borns und dem Gründungsmitglied Hans-Ernst Böttcher, Landgerichtspräsident a.D. Die Vorsitzende des Vereins, Dagmar Pohl-Laukamp, Senatorin a.D., referiert zur Geschichte des Vereins und betont die vielen „kleinen Dinge“, mit denen der Förderverein die Stadtbibliothek unterstützen konnte.

Die klassische jährliche Bibliotheksreise führt die Vereinsmitglieder in die Hansestadt Bremen, wo die Staats- und Universitätsbibliothek – älteste städtische Bremer Bibliothek für die wissenschaftliche Literatur- und Informationsversorgung sowie zur Bewahrung regionalbezogener Literatur- geführt besichtigt wurde.

2013:

Auf der Mitgliederversammlung wurde im Kommunalen Kino für Mitglieder und Freunde des Vereins der Kulturfilm „ERLESENE WELTEN“ vorgeführt. Er zeigt eindrucksvoll, welche Mühen besondere Menschen in entlegenen Gebieten Chinas, der Mongolei, des Kongo oder in Bangladesch auf sich nehmen, um Kinder und Erwachsene mit Büchern zu versorgen.

Die Mitglieder freuen sich über die Einladung des Direktors der Stadtbibliothek zum Bibliotheksfest: „LATE NIGHT LESEN“.

Der Verein beteiligt sich an der Veranstaltung der Gemeinnützigen „KULTURTECHNIKEN III – LESEN“.

Der Vorstand des Vereins tagt in seiner Herbstsitzung in der Stadtteilbibliothek Kücknitz. Er lobt die Bildungsaktivitäten und Vernetzungen insbesondere im Kinder- Jugend- und Seniorenbereich, (40000 Ausleihen, 10000 Buchungen). Die Stadtteilbibliothek Kücknitz ist eine von vier, die von elf Stadtteilbibliotheken in Lübeck noch übrig geblieben sind, (zum Vergleich: Kiel unterhält weiter 12 Stadtteilbibliotheken!).

Erwähnt sei noch die Bibliotheksreise nach Rostock. Im Kulturhistorischen Museum führte uns die Ausstellung „Speicher des Wissens, 444 Jahre Universitätsbibliothek Rostock“ in die Geschichte der Stadt und seiner Universität ein. Abgerundet wurde die Reise durch eine Stadtführung – in der Marienkirche wurde aus Walter Kempowskis „Echolot“ vorgelesen - und durch einen Besuch im Kempowski-Haus.

2014

Der Verein spendet der Stadtbibliothek zehn Exemplare des von Dr. Jörg Fligge, - Bibliotheksdirektor a.D.- verfassten Sachbuches: „LÜBECKER SCHULEN IM DRITTEN REICH“ zur Intensivierung der Bildungsarbeit für Jugendliche.

Der von unserem Verein organisierte Dienstagsvortrag in der Gemeinnützigen in Form eines Podiumsgesprächs: „VON DER KOGGE ZUM CARRIER - Wirtschaft und Kultur im Ostseeraum zur Hansezeit und heute“ unter der Moderation von Dr. Sibylle Hoffmann, (Autorin des Hörbuchs zur Hanse- Silberfuchs Verlag 2013) findet zum Auftakt des Hansetages 2014 größere Beachtung.

Die Bibliotheksreise führt nach Berlin. Dort informieren sich die Mitglieder in 1 ½ Stunden über die Arbeit der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz-, ehemalige Preußische Staatsbibliothek - Unter den Linden-, die noch nicht vollständig restauriert ist. Sie ist die größte deutsche Universalbibliothek und verfügt über einen berühmten Lesesaal. Am Nachmittag sind wir in der Gedenkstätte Hohenschönhausen zu einer Führung angemeldet. Wir fragen: wie universal sind Folter- und Unterdrückungsmechanismen in Vergangenheit und Gegenwart? Die Bilder haften.

Der Verein beteiligt sich an der Veranstaltung zum 225. Jubiläum der Gemeinnützigen KULTURTECHNIKEN IV „Der Trost der Dinge“ Ein Abend über das Sammeln.

Zum Jahresende besucht der Vorstand die ausgelagerten Bücher der Bibliothek auf dem Priwall. Die Arbeitsbedingungen der einzigen Mitarbeiterin und die Unterbringung der 630 000 Bücher erschüttern uns. Wo bleibt der angemessene Wissensspeicher für das „Erbe von Lübeck“?

Zu unserem Dreijahresbericht senden wir Aufnahmen, die wir in diesem Gebäude gemacht haben!!

Lübeck, den 22. Februar 2015

Dagmar Pohl-Laukamp - Vorsitzende -